

Vormoderne / Alte Geschichte

Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

Hauptseminar: Römisches Recht

Ort: GER/052/U, Zeit: Blockveranstaltung (Vorbesprechung Anfang April, Mi, 3. DS [11:10-12:40 Uhr]; Vorträge im Juli)

Gegenstand des Seminars wird die Zwölftafelgesetzgebung sein. Zunächst wird der ‚äußere‘ Hergang der Gesetzgebung zu verfolgen sein, wie er sich nach der Überlieferung darstellt, und wie nach moderner Überlieferungskritik. Dann wird es um die ‚innere‘ Seite der Zwölftafelgesetzgebung gehen, um Inhalt (zunächst im Überblick), Aufbau, Sprache und Stil des Gesetzes. Der ursprüngliche (altlateinische) Text des 5. Jh. v. Chr. erscheint heute als kaum mehr erreichbar. Die fragmentarische Überlieferung veranlasste schon seit dem 15. Jh. Versuche einer Rekonstruktion des Ganzen, die bis heute noch nicht als abgeschlossen gelten kann. Die seit dem 19. Jh. mehr oder weniger gefestigte Ordnung ist in neuerer Zeit Angriffen ausgesetzt (O. Diliberto; M.H. Crawford). Geschichtlich gesehen stellt sich weiter die Frage nach dem Verhältnis der Zwölftafeln zum früheren Recht, insbesondere zu den den Königen zugeschriebenen Gesetzen (sog. *leges regiae*). Inwieweit gab es außerrömische Einflüsse, etwa des griechischen Rechts? Neuerdings ist ein Einfluss der ‚mesopotamischen Rechtswissenschaft‘ angenommen worden (R. Westbrook). Die Frage lässt sich intensivieren und beziehen auf gewisse Einzelbestimmungen des Gesetzes, wie: a) die Abhängigkeit des kaufweisen Erwerbs von der Kaufpreiszahlung; b) den Übergang der Preisgefahr mit Kaufvertragsabschluss (?); c) das Nachbarrecht (Grenzabstände); d) das Vereinsrecht; e) das Bestattungsrecht. Schließlich ist auf die bekannten Zwölftafelkommentare einzugehen, a) die *Tripertita* des Sextus Aelius, b) die *libri ad legem XII tabularum* des Gaius. Aus der Abfolge der Materien bei Gaius lassen sich womöglich Rückschlüsse auf den Aufbau des Zwölftafelgesetzes ziehen (ein seit Jacobus Gothofredus 1616 verwandtes Ordnungskriterium).

Einführende Literatur

folgt; nähere Informationen, auch zum Ablauf des Seminars, werden auf der Homepage des Lehrstuhls (<https://tu-dresden.de/gsw/phil/ige/jfzivil5>) bekannt gegeben!

Verwendung

PhF-AK3, PhF-AK5, PhF-AK6